

Katharina Auer-Voigtländer | Kathrin Bereiter |
Manuela Brandstetter | Ruth Hechtl |
Johanna Muckenhuber | Gerald Poscheschnik |
Moritz Reisberger | Lukas Richter | Elias Schaden (Hrsg.)

Forschung (in) der Sozialen Arbeit in Österreich

Methodische Perspektiven,
ausgewählte Beispiele und
innovative Ansätze

BELTZ JUVENTA

ogsaTAGUNG | 25.03.2025

Band 3 der Buchreihe der ogsa -
Österreichische Gesellschaft für Soziale
Arbeit:

Forschung (in) der Sozialen Arbeit in Österreich. Methodische Perspektiven, ausgewählte Beispiele und innovative Ansätze

Herausgegeben von der AG Forschung:
Katharina Auer-Voigtländer, Kathrin Bereiter,
Manuela Brandstetter, Ruth Hechtl, Johanna
Muckenhuber, Gerald Poscheschnik, Moritz
Reisberger, Lukas Richter und Elias Schaden

österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

ogsa.at/tagung-2025
#ogsaTAGUNG

Vorhaben und Aufbau des Sammelbandes

Vorhaben

- Facettenreichtum und Breite der Forschung (in) der Sozialen Arbeit
- Fassen möglichst
 - vielfältiger sowie unterschiedlicher Perspektiven,
 - Forschungsansätze und
 - thematischer Schwerpunkte in einem Sammelband



österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

ogsa.at/tagung-2025
#ogsaTAGUNG

Vorhaben und Aufbau des Sammelbandes

Vorhaben

- Facettenreichtum und Breite der Forschung (in) der Sozialen Arbeit
- Fassen möglichst
 - vielfältiger sowie unterschiedlicher Perspektiven,
 - Forschungsansätze und
 - thematischer Schwerpunkte in einem Sammelband

Aufbau

mit 3 thematischen Cluster

1. **Methodologische und methodische Perspektiven**
2. **Ausgewählte Forschungen zu und in Schwerpunkten Sozialer Arbeit**
3. **Transformation und Innovation in der Sozialen Arbeit**



österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

ogsa.at/tagung-2025
#ogsaTAGUNG

Methodologische und methodische Perspektiven: die Einführung

- (kritische) Forschung als Fundament für wissenschaftliche Erkenntnisse, disziplinäre Entwicklungen und professionsethische Positionierungen
- Bandbreite methodologischer und methodischer Perspektiven von Forschung (in) der Sozialen Arbeit
 - Welche Forschungsmethoden sind in der Sozialen Arbeit bedeutsam? (vgl. Staub-Bernasconi 2007, S. 19)
- Variantenreichtum der Forschung Sozialer Arbeit als Stärke
 - Ermöglicht anwendungsbezogenes Agieren und Forschen
- Beiträge umfassen allgemeinere Überlegungen als auch spezifische methodologische und methodische Ansätze

Methodologische und methodische Perspektiven: die Beiträge

- **Empirische Forschung** in der Sozialen Arbeit mit Fokus auf Meta-Analysen zur Wirksamkeit Sozialer Arbeit (Poscheschnik G.)
- **Intersektionalität** als Forschungsperspektive (Bereiter K.)
- **Interdisciplinarity** - Möglichkeiten und Hürden des Initiativwerdens Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund von Themen wie Global warming, Verteilungskonflikten und dem demographischen Wandel (Brandstetter M.)
- Lebensweltorientierte **Fallstudien** im Studium der Sozialen Arbeit (Schaden E.)
- Einblick in die praktische Durchführung von **systematischen Literaturreviews** sowie eine kritische Einordnung von Hürden und Potentialen (Lehmann D., Reisberger M.)
- **Dokumentierendes und kollektives Interpretieren** anhand praktischer Erfahrungen in einem Studierendenprojekt (Stefan B., Vettori H.)
- **Kritischer Beitrag zur quantitativen Forschung** im Kontext der (Ver-)Messung von Altersarmut (Richter L.)

Inhalt

Vorwort	
Zur Buchreihe der Österreichischen Gesellschaft für Soziale Arbeit ogsa	8
Forschung (in) der Sozialen Arbeit: Methodische Perspektiven, ausgewählte Beispiele und innovative Ansätze – Editorial zum Sammelband	
<i>Gerald Poscheschnik und Moritz Reisberger</i>	11
Methodologische und Methodische Perspektiven	15
Methodologische und methodische Perspektiven – eine Einführung <i>Katharina Auer-Voigtländer</i>	16
Empirische Forschung in der Sozialen Arbeit. Überlegungen und Beispiele <i>Gerald Poscheschnik</i>	19
Eine schwarze* Frau* im Männer*vollzug. Intersektionalität als Forschungsperspektive in der Sozialarbeitsforschung <i>Kathrin Bereiter</i>	34
How to do transdisciplinarity. Erfordernisse und Chancen für die Soziale Arbeit <i>Manuela Brandstetter</i>	47
Die Fallstudie als ambitionierter Forschungsansatz in der Sozialarbeitswissenschaft <i>Elias Schaden</i>	63
Systematische Literaturreviews in der praktischen Anwendung. Die Durchführung und kritische Einordnung der Potentiale und Hürden von Scoping Reviews in der Sozialarbeitsforschung <i>Denise Lehmann und Moritz Reisberger</i>	76
From Below. Dokumentierend und kollektiv Interpretieren mit Studierenden der Sozialen Arbeit. <i>Barbara Stefan und Hanna Vettori</i>	92
Die (Ver-)Messung von Altersarmut <i>Lukas Richter</i>	106

Ausgewählte Forschung zu und in Schwerpunkten der Sozialen Arbeit: die Einführung

- Facettenreichtum ist ein inhärenter Kern unserer Disziplin & Profession und zeigt sich ebenso in der Bandbreite von Sozialarbeitsforschungen (obds 2023, S. 7)
- Das Cluster bietet in diesem Sinne Einblicke in unterschiedlichste thematische Schwerpunkte von disziplin- und professionseigenen Fragestellungen zu inter- und transdisziplinären Bezügen und ist getragen von der Vielfältigkeit unterschiedlichster Forschungsprojekte
- Dieses grundlegende Selbstverständnis spiegelt sich auch in dem Titel des Sammelwerks:

„Forschung (*in*) der Sozialen Arbeit in Österreich“

österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

ogsa.at/tagung-2025
#ogsaTAGUNG

Ausgewählte Forschung zu und in Schwerpunkten der Sozialen Arbeit: die Beiträge

- **Heuristischer Überblick über Möglichkeiten der Integration psychoanalytischer Ansätze** in der Forschung, Praxis und Lehre (Muckenhuber J, Poscheschnik G.)
- Sozialarbeit als integrales Element im Feld der **sozialpsychiatrischen Praxis** (Gruber D., Plasser M.)
- Ausformung **professioneller Beziehungen** mit Bezug auf das **anerkennungstheoretische Konzept von Martin Buber** (Berner H.)
- Theoretische Auseinandersetzung mit Sozialer Arbeit im Kontext von **Intergeschlechtlichkeit** (Hechtl R.)
- **Sozialraumorientierte Hilfestaltung** im Feld der Kinder- und Jugendhilfe (Hojnik S., Kölbl M., Noack M.)
- Empirische Erkenntnisse zu **genderreflexiver Professionalität** (Reiner H.)
- Kritisch-theoretische Auseinandersetzung mit **Risikoeinschätzungsinstrumenten in der Straffälligenhilfe** (Herbinger P., Reidinger V.)

Ausgewählte Forschung zu und in Schwerpunkten der Sozialen Arbeit	123
Ausgewählte Forschung zu und in Schwerpunkten der Sozialen Arbeit – eine Einführung <i>Moritz Reisberger</i>	124
Psychoanalytisch orientierte Soziale Arbeit und tiefenpsychologisch-psychodynamisch fundierte Sozialarbeitsforschung <i>Johanna Muckenhuber und Gerald Poscheschnik</i>	126
Sozialpsychiatrische Anwendungs- und Praxisforschung – Zwischen eigenständiger Perspektive und interdisziplinärem Anspruch <i>Dominik Gruber und Magdalena Plasser</i>	156
Beziehung in der Sozialen Arbeit. Eine anerkennungstheoretische Annäherung mit Martin Buber <i>Heiko Berner</i>	172
Menschenrechtsverletzungen an inter* Kindern und Jugendlichen als Thema der Sozialen Arbeit. Aufklärung, Unterstützung, Begleitung und Forschungsdesiderate als Impulse für die Sozialarbeitsforschung <i>Ruth Hechtl</i>	188
Wie erleben Familien Sozialraumorientierung? Adressat*innenforschung in der Grazer Jugendhilfe <i>Sylvia Hojnik, Max Kölbl und Michael Noack</i>	207
Widersprüche genderreflexiver Professionalität <i>Heike Rainer</i>	228
Von lizenzierten Lösungswegen und Ausschlüssen in Fällen häuslicher Gewalt. Eine kritisch-reflexive Analyse am Beispiel von Strafrecht und Risikoeinschätzungsinstrumenten <i>Paul Luca Herbinger und Veronika Reidinger</i>	245

Transformation und Innovation in der Sozialen Arbeit: die Einführung

- Struktureller Wandel & nachhaltige Transformationen sind bedeutende Funktion Sozialer Arbeit (vgl. Nadai et al. 2005, Burzlaff 2021, Amann 2010)
- Gesellschaftliche Entwicklungen, Herausforderungen und Krisen der Gegenwart: Klimakrise, Verteilungskonflikte, Kriege in Europa und aller Welt, Politische Verschiebungen, Covid-19 Nachwirkungen, Digitalisierung und uvm.
- Grundlegende Frage des Clusters (vgl. Mau et al. 2023):
„Wodurch und wie kann sich die Soziale Arbeit in gesellschaftliche Debatten & Innovationsprozesse proaktiv einbringen?“
- Die Antworten erfolgen empirisch-basiert und fokussieren je aktuelle Phänomene unter Blickwinkeln, die die Debattenstränge aus der Sozialen Arbeit bislang eher ansatzweise thematisiert haben

Transformation und Innovation in der Sozialen Arbeit: die Beiträge

- Vier *Fallanalysen* zu Prozessen des Ankommens fluchtmigrierter Menschen und der **begrifflichen Konstruktion von ‚Flüchtlingen‘** (Auer-Voigtländer K.)
- Auseinandersetzung mit **Green-Social-Work** aus einer Perspektive Sozialer Arbeit in Ausbildung, Praxis, Theorie und Forschung (Moser M., Stefan B.)
- ‚Gedankenexperiment‘ der **Entwicklung eines informationstechnologisch gestützten digitalen Planungspiloten zur Fallvergabe** in der behördlichen Kinder- und Jugendhilfe (Helle L., Rohrauer B.)
- **Online Hate-Speech** aus Perspektive der Sozialen Arbeit (Meixner K.)

Transformation und Innovation in der Sozialen Arbeit	257
Transformation und Innovation in der Sozialen Arbeit – eine Einführung <i>Manuela Brandstetter</i>	258
Postmigrationserfahrungen: Empirische Erkenntnisse zu Lebensbewältigungsstrategien von fluchtmigrierten Menschen <i>Katharina Auer-Voigtländer</i>	262
Kreislaufwirtschaft – Ein Konzept für alle? Eine Kritische Annäherung im Kontext von ‚Green Social Work‘ und dem Kampf für Klimagerechtigkeit <i>Michaela Moser und Barbara Stefan</i>	284
Überlegungen zu technikgestützten Möglichkeiten einer mehrperspektivischen sozialraumsensiblen Praxis <i>Lea Helle und Bernd Rohrauer</i>	299
Online Hate Speech and its Perpetrators: A research study from a social work perspective <i>Karen Meixner</i>	315
Autor*innen	337

österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

ogsa.at/tagung-2025
#ogsaTAGUNG

Kurze Lesung aus dem Editorial

österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

ogsa.at/tagung-2025
#ogsaTAGUNG

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

ogsa.at/tagung-2025
#ogsaTAGUNG

Literatur

- Amann, Anton (2010): Soziale Arbeit zwischen Wissenschaft und Praxis? Versuch einer Positionsbestimmung. In: Brandstetter, Manuela/Vyslouzil, Monika (Hrsg.): Soziale Arbeit im Wissenschaftssystem. Von der Fürsorgeschule zum Lehrstuhl. Wiesbaden: VS Verlag, S. 16–43.
- Burzlaff, Miriam (2021): Selbstverständnisse Sozialer Arbeit. Individualisierungen – Kontextualisierungen – Policy Practice. Eine Curriculaanalyse. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Mau, Steffen/Lux, Thomas/Westheuser, Linus (2023): Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin: Suhrkamp Verlag.
- Nadai, Eva/Sommerfeld, Peter/Bühlmann, Felix/Krattiger Barbara. (2005): Fürsorgliche Verstrickung. Wiesbaden: VS Springer Verlag.
- obds (Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit) (2023): Soziale Arbeit in Österreich. Identifikationsrahmen für Sozialpädagogik und Sozialarbeit. Wien: Eigenveröffentlichung.
- Staub-Bernasconi, Silvia (2007): Forschungsergebnisse und ihre Bedeutung für die Theorieentwicklung, Praxis und Ausbildung der Sozialen Arbeit, in: Engelke, Ernst/Mair, Konrad/Erika, Borrmann, Stefan/Spatscheck, Christian (Hg.): Forschung für die Praxis. Zum gegenwärtigen Stand der Sozialarbeitsforschung, Freiburg: Lambertus, S. 19–46.

österreichische
gesellschaft für
soziale
arbeit **ogsa**

ogsa.at/tagung-2025
#ogsaTAGUNG